



25 Jahre!



**C.A.R.M.E.N.**

## **Faktenkarten der AEE zur Energiewende neu aufgelegt**

**Pressemitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien vom 13. Oktober 2017**

Die beliebten quadratischen Faktenkarten der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zur Energiewende wurden neu aufgelegt. Auf 16 handlichen Karten, die durch eine Schraube verbunden sind, werden schlaglichtartig die wichtigsten Daten zu den Erneuerbaren Energien im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor zusammengefasst. Die Karten geben einen Überblick über das Erreichte und machen zugleich deutlich, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Die Printversion kann gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro zzgl. Versandkosten im AEE-Shop bestellt werden:

[www.unendlich-viel-energie.de/shop](http://www.unendlich-viel-energie.de/shop)

## **Kommunen sind Schlüsselakteure für Wärmenetze 4.0**

**Energiekommune 10/17**

Eine Studie im Auftrag des Bundesumweltministeriums beschreibt die zentrale Rolle von Kommunen bei der Entwicklung so genannter Wärmenetze der 4. Generation. Als Wärmenetze 4.0 werden Gesamtkonzepte bezeichnet, die hocheffizient, saisonal-speichergestützt und mit einem hohen Anteil Erneuerbarer Energien sowie Prozessabwärme arbeiten. Insbesondere durch ordnungspolitische und planungsrechtliche Maßnahmen haben Städte und Gemeinden einen bedeutenden Einfluss auf die Transformation der Wärmenetze. Die Ergebnisse der von adelphi durchgeführten Studie können Sie hier einsehen:

[www.adelphi.de/de/system/files/mediathek/Waermenetze4.0/adelphi.pdf](http://www.adelphi.de/de/system/files/mediathek/Waermenetze4.0/adelphi.pdf)

## **Lastenradtest für öffentliche Einrichtungen**

**Energiekommune 10/17**

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) möchte für einen bundesweiten Test 150 Elektro-Lastenräder an öffentliche Einrichtungen und Unternehmen verleihen. Bis Mitte 2019 werden bundesweit Testfahrer gesucht, die das Lastenrad als Transportmittel in einer bis zu dreimonatigen Testphase ausprobieren möchten. Pro Tag und Lastenrad verlangt das DLR eine Schutzgebühr von 1 Euro, die Transport, Wartung, Reparatur und Versicherungsschutz abdeckt. Zur Anmeldung geht es hier:

[www.lastenradtest.de/](http://www.lastenradtest.de/)

## **Umrüstung der Innenraumbelichtung ebenfalls förderfähig**

**Energiekommune 10/17**

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wird schon in sehr vielen Kommunen umgesetzt. Doch auch in der Innenbeleuchtung, z. B. in kommunalen Sport- und Veranstaltungshallen, schlummern noch Potentiale. Im Kasseler Kongress Palais werden nach der Modernisierung der Beleuchtung beispielsweise rund 800 kWh Strom an einem 12-stündigen Veranstaltungstag gespart. Alle Kommunen und kommunale Einrichtungen können über die vom Bundesumweltministerium verantwortete Kommunalrichtlinie bei der Umrüstung der Innenbeleuchtung gefördert werden. Der Fördersatz liegt bei 40 Prozent. Finanzschwache Kommunen erhalten bis zu 90 Prozent Förderung. Details zur Förderung lesen Sie hier:

[www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie](http://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie)

## **Kostenvergleich konventioneller und Erneuerbarer Energien**

**erneuerbareenergien.de vom 11. Oktober 2017**

Eine beim Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft vom Stromversorger Greenpeace Energy in Auftrag gegebene Studie vergleicht die Kosten konventioneller Energien mit denen Erneuerbarer Energien. Die Vollkosten einer Kilowattstunde (kWh) Windstrom aus neuen Anlagen betragen derzeit 4,1 bis 8,5 Cent/kWh und von Photovoltaik-Strom 7,0 bis 12,7 Cent/kWh. Bei Braun- und Steinkohle sind es 13,7 bis 18,3 bzw. 16,5 bis 18,9 Cent. Eine Konventionelle-Energie-Umlage läge demnach im Jahr 2017 bei bis zu 11,5 Cent/kWh. Die Erneuerbare-Energien(EEG)-Umlage liegt aktuell bei 6,88 Cent/kWh. Die Studie hat



**C.A.R.M.E.N.**

jedoch nicht zum Ziel eine neue Umlage zu rechtfertigen, sondern möchte laut Auftraggeber lediglich dazu beitragen, mehr Transparenz zu schaffen und Subventionen für konventionelle Energien abzubauen. Detaillierte Ergebnisse der aktuellen Studie „Was Strom wirklich kostet“ lesen Sie unter:  
[www.greenpeace-energy.de/fileadmin/docs/publikationen/Studien/GPE\\_Studie\\_StromKosten.pdf](http://www.greenpeace-energy.de/fileadmin/docs/publikationen/Studien/GPE_Studie_StromKosten.pdf)

## **Bewerbung für Climate Star 2018 bis 30. März 2018 möglich** **Energiekommune 09/17**

Zum achten Mal ruft das Klima-Bündnis alle Städte, Gemeinden, Landkreise und kommunalen Netzwerke im Klima-Bündnis auf, ein Projekt oder eine Maßnahme für den Climate Star 2018 einzureichen. Mit dem Climate Star unter dem Motto für 2018 „Vielfalt im lokalen Klimaschutz“ möchte das Bündnis verdeutlichen, dass Europa im Klimaschutz und bei Klimagerechtigkeit auf starke lokale Partner im Klima-Bündnis setzen kann. Eine Bewerbung ist nach einer Fristverlängerung bis zum 31. März 2018 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.klimabuendnis.org/aktivitaeten/kampagnen/climate-star/climate-star-2018.html](http://www.klimabuendnis.org/aktivitaeten/kampagnen/climate-star/climate-star-2018.html)

## **Zwei Elektrobusse in München unterwegs** **stadt-und-werk.de vom 12. September 2017**

Die Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) hat die ersten zwei Elektrobusse angeschafft. Die erste Probefahrt für die Öffentlichkeit wird am 21./22. Oktober stattfinden. Die zwei Zwölf-Meter-Fahrzeuge haben eine Reichweite von je 250 km. Die Ladung erfolgt binnen vier Stunden über Nacht. Perspektivisch soll die gesamte Flotte umgestellt werden. Die Landeshauptstadt hat die Anschaffung im Rahmen des integrierten Handlungsprogramms zur Förderung von Elektromobilität (IHFEM) unterstützt. Die Details des Handlungsprogramms lesen Sie hier:  
[www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Klimaschutz\\_und\\_Energie/Elektromobilitaet/IHFEM.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Klimaschutz_und_Energie/Elektromobilitaet/IHFEM.html)  
In einem kurzen Video geht der Berliner Hochschulprofessor Volker Quaschnig der Frage nach, ob ein Elektroauto tatsächlich umweltfreundlicher ist als ein Dieselfahrzeug oder ein Benziner:  
[www.sonnenseite.com/de/mobilitaet/wie-oeko-ist-ein-elektroauto-wirklich.html](http://www.sonnenseite.com/de/mobilitaet/wie-oeko-ist-ein-elektroauto-wirklich.html)

## **Solarluft hält Kläranlage trocken** **Energiekommune 8/17**

Die bayerische Stadt Hirschau betreibt an den Betriebsgebäuden zweier Kläranlagen Solarluftkollektoren, um Schimmelbildung zu vermeiden und die Gebäude frostfrei zu halten. In den Gebäuden sind Rechenanlagen untergebracht, die aus dem eintreffenden Schmutzwasser grobe Feststoffe herausziehen. Die offenen Becken geben Feuchtigkeit an die Luft im Gebäude ab, was vor allem im Sommer zu Schimmelbefall führte. Nun wärmen die solarthermischen Luftkollektoren die Außenluft vor, wodurch die relative Luftfeuchtigkeit sinkt, und blasen diese trockene Luft durch eine Wandöffnung ins Gebäude. Eingebaute PV-Anlagen liefern den Strom für den integrierten Ventilator. Selbst im Winter ersetzt die neue Anlage, die über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert wurde, die alte Gastherme. Zur Sicherheit ist lediglich eine kleine Elektroheizung installiert. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:  
[www.pressebox.de/inaktiv/grammer-solar-gmbh-amberg/Solarluft-haelt-Klaeranlage-trocken/](http://www.pressebox.de/inaktiv/grammer-solar-gmbh-amberg/Solarluft-haelt-Klaeranlage-trocken/)

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, eMail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



**Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

